

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)

224 (26.9.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-264035](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-264035)

treiben und auszukimpfen. Den Erwerbungen der Arbeiter wird ein scheinbares „Aufblühen“ entgegengeföhrt und sofort herrscht „Schweigen im Walde“.

Die Erwerbungen der Arbeiter wird ein scheinbares „Aufblühen“ entgegengeföhrt und sofort herrscht „Schweigen im Walde“.

Im dem Eingangsartikel finden wir in der hiesigen „Wittelsbacher Zeitung“:

Im dem Eingangsartikel finden wir in der hiesigen „Wittelsbacher Zeitung“:

Obst mir Brod! Vor einiger Zeit erschien in den „Dresdner Nachrichten“ folgendes Interlat: „Süßkraut!“

Was mag der Mann schon durchlebt haben, ehe er in der Weise zu betteln beschloß? Wie oft schon mag der Appell an das gute Herz der „Berufsgenossen“ vergeblich gewesen sein?

Feuerwehr-Alarmierung. In den nächsten 14 Tagen wird eine Alarmierung der Feuerwehr zu Übungszwecken stattfinden.

Die Pariser Weltausstellung wird von heute ab im hiesigen Panorama ausgeföhrt sein.

Bekanntmachung. Betreffend die Auslegung der Urtheile für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen.

Opppens, 24. September. Eine Sitzung des Gemeinderaths findet am Mittwoch, den 26. September, Abends 8 1/2 Uhr im Carl Franz'schen Gasthause hierseßlich statt.

Barel, 25. September. Eine öffentliche Arbeiterversammlung findet am Sonntag Nachmittag 4 Uhr im „Großherzog von Oldenburg“ in Jettel statt.

Druck und Verlag der „Jade-Zeitung“ ging im gestrigen Verkauf zu Händen des Herrn Dr. Altmers über.

Die freie Turnerschaft feierte Sonntag zu Ehren ihrer zum Militär entrudenen Mitglieder einen Abschiedsball mit Schauturnen.

Oldenburg, 25. September. Der Grobherzogliche Oberkirchenrath hat eine Kammer-Publikation vom 14. Mai 1810, wonach Leichen nicht vor Ablauf von 3 mal 24 Stunden nach erfolgtem Tode (bei todgeborenen Kindern nach der Geburt) beerdigt werden dürfen.

Die sogenannte Brandhau oder Feuerbestattung, die jedes Jahr durch einen Rotte-meister, einen Maurermeister, einen Schornsteinfegermeister vorgenommen wird, nimmt in diesem Jahre gegen Mitte des nächstfolgenden Monats ihren Anfang.

Ertrunken sind gestern Nachmittag im Kanal in Oldenburg zwei Knaben von 9 und 12 Jahren. Der eine ist der Sohn des Maurermeisters Nicus Jeden und der andere ein Sohn des Glasmachers Gustav Schenck.

Erben gesucht! Das Großh. Staatsministerium macht folgendes bekannt: „Folgende, angeblich aus Deutschland gebürtige Personen: Hermann Konrad, Karl Haminger, Anton Goerner, Ulrich Habermeyer (Habermeyer), John Nonston (Nonstein), Karl L. D. Nisse, Frederik Synber, Otto Treupelman haben Anfang der sechziger Jahre während ihrer Teilnahme an dem Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten von Amerika bei einer Bank in Kempten Geld hinterlegt, aber ihre Guthaben nicht wieder abgehoben.

Zu vermietthen. Eine dreizimmige Wohnung. Th. Schmidt, Verl. Roonstr. 8.

der Beteiligten, so weit das diesseitige Staatsgebiet in Betracht kommt, wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, schriftliche Meldungen halbjährlich bei dem unterzeichneten Staatsministerium einzureichen.

Hamburg, 24. September. Nothheit und Lazarethverle. Anknüpfend an die Ausführungen des Genossen Hoffmann-Hamburg auf dem Parteilag in Mainz über die Verwendung farbiger Leinwand auf deutschen Dampfern, stieß die „Köln Ztg.“ einen Artikel des Professors Dr. Küttner über die Strapazen des Seemanns an dem Dampfer „Schiffen“ während der Fahrt auf dem Röhren Meer und bemerkt dazu: „Es ist in verständlich, daß man auch weiße Arbeiter, wenn es nicht anders geht, solchen Strapazen aussetzen muß, wie aber eine angeblich arbeiterfreundliche Partei sie grundsätzlich in solche Strapazen hineinzuweisen will, ist weniger verständlich.“

Aus den Vereinen. Vereinsstatuten. Kant-Wilhelmsbaben. Metallarbeiter-Verein. Mittwoch, 26. Sept., Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der „Küche“.

Herrnwigthtes. Mit seinem eigenen Schwert erschlagen wurde in der Nacht zum 23. September der 22 Jahre alte Gezeire Paul Tieg von der 3. Batterie des 3. Garde-Feldartillerie-Regiments in Berlin.

Der Brand im Fisch-Glad-Schachte bei Durbaueri fort. Die oberirdigen Zugänge werden jetzt möglichst luftdicht abgeperrt; in die Röhren wird Kohlenstaub eingeblasen, um nicht die brennenden Gase zu vernebeln und so den Brand zu erlöchen.

Brandkatastrophe auf hoher See. An Bord des Danziger Dampfers „Echo“, der von Danzig nach London unterwegs war, brach nach dem „Berl. Tagebl.“ am Sonntag umweit von Helgoland Feuer aus. Das Matrosenlogis ist vollständig ausgebrannt, der siebenjährige Schiffsjunge Lubmann, der seine erste Reise machte, ist in den Flammen umgekommen; vollständig verfehlt wurde seine Leiche aufgefunden.

Schiffsanfall. In der Nacht am 23. Sept. hieß im Rarmor-Weer, in der Nähe von Gallipoli der französische Dampfer „Georgie“ mit dem russischen Dampfer „Nolow“ zusammen. Der Dampfer „Georgie“ ging unter, doch wurden die Passagiere und die Mannschaft gerettet. Der „Nolow“ wurde schwer beschädigt.

Verheerliche Kräftestratinnen scheinen mit mehr Uth als die durch Staatsbesuchereise gegogenen Schranken zu durchbrechen, als preussische. So berichtet man der „Magdeh. Ztg.“ über eine Kuffchen erregende Verlobung aus Wien: „Gräfin Luise Laaffe, die Tochter des einstigen Minister-

präsidenten, verlobte sich mit dem jüdischen Arzt Dr. Jakob Feldmann in Ralsham. Die Fürstin Hohenberg, die Gemahlin des Kronprinzen Franz Ferdinand, die von der Gräfin von Rath befragt worden war, schrieb ihr zurück: „Eine Gräfin Laaffe braucht sich nicht um Vorurtheile zu kümmern. Folge dem Zuge Deines Verzens und Du wirst glücklich sein.“

Hessische Nachrichten. Hamburg, 24. Sept. Der Ausschichtsrath der Reichsloht-Schiffwerfte und Maschinenfabrik beschloß, für das Geschäftsjahr 1899/1900 eine Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen (gegen 9 Proz. im Vorjahr).

London, 24. Sept. Nach einer Meldung des „Standard“ aus Glasgow befinden sich gegenwärtig 24 Festkaten im Krantenhaufe, 51 Personen in den Beobachtungshäusern.

Warschau, 24. Sept. Bei dem Neubau der katholischen Kirche brach ein Gemölbe ein, wobei 13 Arbeiter verwickelt wurden. Acht davon waren todt, fünf schwer verletzt.

Shanghai, 24. Sept. Alle Rüstungsbestellungen, sowie die Oafen- und Panzerfesten werden von der internationalen Flotte scharf bewacht. Die „Gefion“ ging nach Fuzhou ab, um dort die Ausschiffung von Waffen und Munition zu verhindern. Die deutschen Panzerschiffe liegen auf der Yangtschikunang, um diese gegen die chinesischen Kreuzer zu schützen.

Letzte telephonische Nachrichten und Depeschen. Berlin, 25. Sept. Die deutsche Linien-Schiffabtheilung ging heute von Shanghai nach Taku in See. Die deutschen Torpedobote sind gestern in Tsinglong eingetroffen.

Die Admiral Hoffmann ist von der Stelle eines Chefes des ersten Geschwaders entbunden worden; an dessen Stelle wurde Prinz Heinrich von Preußen ernannt.

Dresden, 25. Sept. Es ist hier eine Verfügung eingetroffen, wonach alle russischen Freiwilligen, welche in Dresden angelangt sind, um nach Ostasien zu gehen, heimzusenden haben.

Kemporf, 24. September. Die Arbeiter sind noch immer im Ausstand. Die Arbeiter dreier weiterer Straßen der Philadelphia und Noating-Eisenbahn haben die Arbeit niedergelegt. Der Mangel an Anthrazit steigert sich.

Washington, 25. Sept. Das Staatsdepartement hat die Instruktion für den Gesandten in Peking festgesetzt, welcher mit Hingung-Zichung und dem Prinzip Zichung über den Ort sich einigen wird, an welchem dieselben mit den Vertretern der übrigen Mächte zusammenzutreten sollen.

Taku, 24. Sept. Das internationale Expeditionscorps ist am 20. September nach Caotiaufu aufgedrehten.

Rahhadt, 23. Sept. Das englische Zuppen-Transportschiff „Suffolk“ strandete 20 Meilen vom Kap St. Francis und droht unterzugehen.

Konstanz, 24. Sept. Die Viehsammeltiere der Buren, welche sich den Portugiesen an der Grenze ergeben haben, betragt 3000. Sie befinden sich unter Bewachung.

Dresdener. N. Gammeln die doch einmal bestialisch der „Schwung“ hatten Pollitz der „Reichsliste“ auf der Kaiserlichen Wirtshaus die nötige Material und senden die uns besterliche zu. Die beiden Kassen, welche wie ein paar Spürhunde thätig sein sollen und von denen die Rede ist, daß sie wohl ein Herz für ihre Untergossen im Sinne haben, der Sieg zu diesem jedoch nur durch die Reiche geht, was sich verheißene Unternehmung gemacht haben und viele behald dem Spruche duldsigen: „Wer gut schmeit, der gut fahrt“, wobei die Arbeiter bei einigen Bedenkenbestimmungen nur nötig haben, das Bestenfalls der beiden Buren aufzusuchen und kräftig aufzuheben zu lassen — werden wir gelegentlich ein einmal faulen, wenn uns das nötige Zuthatmaterial zur Verfügung steht. — M. Lohm (auch Kuffchen) kann nicht mit Hingung belegt werden, sofern derselbe zur künftigen Zeit abgehoben wird, höchstens zur Begleichung von klag geordneten Steuerbetragen ober zur Unterhaltung der Familienangehörigen. Der Schwabner kann den künftigen Betrag, sofern nicht besonders darüber ausgehakt ist, zu jeder Zeit ganz verweigern. Können die nicht alles auf einmal zahlen und ist der Gläubiger mit der Steuernachzahlung nicht zufrieden, so wird, wenn letztere klagt, der Richter die Nachzahlung festsetzen. — Nach Oldenburg. Einen Kuffchen namens Knechtel oder mit einem ähnlichen Namen haben wir hier nicht ausfindig machen können.

Zever. Rath und Kuffchen bezüglich der Knechten, Uthel und Jambillen-Bestimmung. Inwiefern die Bestimmung des Staatsbürgerrechts ertheilt unentgeltlich Karl Schmitzer, Bismarck.

Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Der erste Jahrestag unserer Firma veranlaßt uns, jedem unserer werthen Kunden von Mittwoch den 26. bis Sonnabend den 29. d. Mts. bei einem Einkauf von 2 Mf. an ein Andenken gratis zu verabfolgen.

J. Margoniner & Co.

Zu verkaufen ein vieradriger Kollwagen mit Kasten, sehr passend für einen Handelsmann, und ein kleiner Handwagen auf Federn. Schlüter, Neue Wilt. Straße 64.

Jagdgewehre, Floberts, Revolver, sowie andere Waffen halten wir stets nebst dazu gehöriger Munition am Lager. Hinrichs & Frerichs, Bant.

China-Ansichtskarten aus Tsingtau-Kiautschou mit rother 10 Pfennig-Marke frankirt, blau durchsichtiger und kaum sichtbar aufgedr. 5 Pfennige, laufe à 4 Mark. Für 2 Marken auf Couvert liegend siehe 8 Mark. Costa sofort nach Erhalt. Karl Lambrecht, Oldenburg i. G.

Ein echter grauer Wolfspilz billig zu verkaufen. Bah, Koenigsplatz 10a.

Zu vermieten mehrere schöne drei, vier und fünf-zimmerige Wohnungen zum 1. November in meinem Neubau am Rathausplatz. J. Müller, Kienmeyer, Bant, Neue Wilhelmstr. Straße.

Gefucht zum 1. Oktober ein Mädchen für den ganzen Tag. C. Kühne, Grenzstraße 84.

Neue Welt-Kalender für 1901 empfiehlt Carl Mehe, Bant.

Theater-Variété „Adler“ Verlängerte Marktstraße 2. Täglich Auftreten bedeutender Künstler!! im neuerbauten Saale. Die Direktion.

„Vitello“ Bester Ersatz für Naturbutter Pfund 70 Pf. D. H. Jürgens, Heppens.

Gardinen-Netze in großer Auswahl und außerst billig. Anton Bruß, Bant.

Ein kleiner Schrank (passend für Bibliothek) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen wegen Fortzug billig: 1 Kinder-Bettstelle, 1 hoher Kinder-Stuhl, 1 Tisch, 1 großer Koffer, 1 alter vieräder. Rindermogel und was sonst zum Vortheil kommt. Neue Wilt. Straße 35, 1. Et.

Oldenburgische Landesbank. Filiale Wilhelmshaven, Noonstraße 78.

Für Einlagen, welche in jedem Betrage angenommen werden, vergütet wir bei halbjähriger Kündigung und wechselnder Verzinsung (2 1/2 bis 4 Proz.) zur Zeit 4 Proz., bei kürzerer Kündigung und auf feste Termine 2 1/2 bis 3 1/2 Proz., bei 14 tägiger Kündigung und auf Check-Conto 2 Proz. Laufende Rechnung (Conto-Corrent-Conto) unter günstigen Verzinsungs- und Provisions-Bedingungen.

Oldenburgische Landesbank. Filiale Wilhelmshaven. Delvendahl. Propping.

Seebadeverein Bant. Der Unterzeichnete erlaubt sich, ein gehobenes Publikum zu dem am Montag den 1. Oktober stattfindenden

Ersten Vereins-Vergnügens hiermit ergebenst einzuladen. Das Programm besteht aus Concert, ausgeführt von der Kapelle des Herrn Weiskandt, sowie Ab-brennen eines Feuerwerks und Ball. Festlokal ist v. Sternakowsky Restaurant. Beginn des Festes 8 1/2 Uhr. — Festkarten sind zu haben in Klades Restaurant (Math-luck), Kruses Colosseum, Schmidts Restaurant (Garten u. See-luck), sowie im Festlokal und bei den Mitgliedern. Der Vorstand.

Möbelmagazin Alfred Marcus Börsestraße 16 hält die größte Auswahl in fertigen Möbeln vorrätzig.

Eine ganz allein stehende Person sucht eine kleine Stube umzubieten. Zu erfragen Grenzstraße 1.

Zu vermieten auf sofort eine zweizimmerige Wohnung. Dierks, Neubremen, Bremer Straße 21.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Der Eigentümer kann dasselbe abholen bei J. Postmeister, Kopperhöfen, Hauptstraße 4. Freundl. Vogis für zwei Late (Stube u. Kammer. Wiltstraße 14.

Panorama, Gokerstraße 15. Heute und folgende Tage: Hochinteressante

Weltausstellung Paris 1900. Von 10-12 Uhr Vormittags und von 2-10 Uhr Abends geöffnet. Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf., 5 Reiten 1 Mf., Vereine Ermäßigung.

Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Bant Mittwoch den 26. Septbr., Abends 8 Uhr:

Versammlung. Tagesordnung: 1. Erhebung der Beiträge. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Satz-Ubericht. 4. Fragestunde und Verschiedenes. Die Ortsverwaltung.

Verein für Thierschutz und Gedügelzucht zu Bant. Umfandehalter findet die nächste Monats-Versammlung Mittwoch den 3. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal Bant. Der Vorstand.

Magnam bonum. Erwarte diese Woche eine Sagenladung. Preise billig. Ed. Janssen, Neubremen.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter Dorothea Schunke sagen wir Allen unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Table with 5 columns: Wulf & Francksen, Einschläge Seiten Nr. 8, Einschläge Seiten Nr. 10, Einschläge Seiten Nr. 10b, Einschläge Seiten Nr. 11, Einschläge Seiten Nr. 12. Lists prices for various bed types and mattresses.

Verantwortlicher Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.